

Helge Baumann
Maria Rossdal
Michael Weise
Stephanie Zehnle
(Hrsg.)

Tectum

Habt euch müde schon geflogen? Reise und Heimkehr als kulturanthropologische Phänomene

Beiträge des 3. Gießener Studierendenkolloquiums
vom 24. bis 26. 04. 2009

CIP-Einheitsaufnahme

Helge Baumann, Maria Rossdal, Michael Weise, Stephanie Zehnle (Hg.):

Habt euch müde schon geflogen? Reise und Heimkehr als kulturanthropologische Phänomene.

Beiträge des 3. Gießener Studierendenkolloquiums vom 24. bis 26. 04. 2009

ISBN: 978-3-8288-2184-2

ISSN: 2190-0000

© Tectum Verlag Marburg, 2010

Umschlaggestaltung: DIE GRAFIKER, Renate Seewald-Baumann & Günther Baumann, die_grafiker@web.de

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Auskünfte sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
GERO BRÜMMER (Düsseldorf) Mary Kingsley, „The Sea-Serpent of the Season“ – Selbstwahrnehmung und -verortung einer Afrikareisenden	7
CHRISTIAN GÖHLERT (München) Von Seefahrern, Wasserleichen und wandernden Göttern: Reise und Heimkehr in der Glaubenswelt der japanischen Fischer. . .	25
REINHARD MÖLLER (Berlin) Über das Erhabene als ästhetische Herausforderung des Reisens und der Darstellung in Herman Melvilles <i>Moby-Dick</i>	47
MAIKE SCHMIDT (Kiel) „Nur nicht nach Norden!“ Reisen nach Spitzbergen am Ende des 18. Jahrhunderts	63
Sarah Schwab (Augsburg) Sir Ernest Shackleton – ‚Spuren‘ von Odysseus	83
MARGIT DIRSCHERL (London) „Und wenn ich sage nach Hause gehn, so meine ich die Bolkerstraße“? Zur Funktion des Heimkehr-Motivs bei Heinrich Heine.	101
FREDERIKE FELCHT (Mannheim) Heimkehr wohin? Hans Christian Andersens Orientreise	115
MORITZ GANSEN (Freiburg) Die Unmöglichkeit der Heimkehr: Deleuzoguattarische Rekonzeptionen von ‚Heimat‘, ‚Reise‘ und ‚Heimkehr‘ anhand von Cabeza de Vacas Naufragios	137
KONSTANTIN KLEIN (Oxford) Vertraute Fremdheit – erlesene Landschaft. Arbeit an Präsenz im Reisebericht der Egeria	159
STEFANIE RÜBBERT (Gießen) Ist die Fremde noch zu retten? Bedeutet ihre Monotonisierung ein Banalisieren der Heimkehr?	175

VIII

ANDREA VETTER (Berlin)

Reise ohne Rückkehr. Beheimatungspraxen von Backpackern,
Globetrottern und Vagabunden..... 189

FRAUKE FITZNER (Tübingen)

Reisen im Cyberspace – Heimkehr in den eigenen Körper? 203